

Mittwoch, 30. Oktober 2019, Rhein-Zeitung Kreis Altenkirchen

Mit dem Luftgewehr zum Vizemeister-Titel

Autor Elmar Hering



Nicht nur die Sportkollegen vom SV Elkhausen-Katzwinkel gratulierten Manfred Giebeler (vorne rechts) zum Titel des Deutschen Vizemeisters. Foto: Hering

Erfolg für Manfred Giebeler vom SV Elkhausen-Katzwinkel

Katzwinkel. Manfred Giebeler vom SV Elkhausen-Katzwinkel hat bei der Deutschen Meisterschaft der Schützen in seiner Altersklasse den Titel des Vizemeisters errungen. Erfolgreich war der 65-Jährige in der Disziplin Luftgewehr Auflage. Im heimischen Schützenhaus „Im Bleienkamp“ gratulierten nicht nur Sportkollegen.

Austragungsort war das Leistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund. Allein in der Altersklasse „Senioren II“ traten dort 224 Starter an den Schießstand, schon früh am Vormittag war Manfred Giebeler an der Reihe. 45 hoch konzentrierte Minuten. Die Treffer saßen perfekt. „Ich merkte schnell: Heute geht was“, sagt der erfahrene Schütze, der im SV Elkhausen-Katzwinkel auch mit dem Kleinkalibergewehr aktiv ist. Danach begann das lange Warten – nur ein einziger Schütze konnte den Spitzenwert von 317,2 Punkten noch übertreffen. Die Siegerehrung beendete schließlich den spannenden Wettkampftag, und Manfred Giebeler freute sich über die Silbermedaille.

Drei weitere Schützen des SV Elkhausen-Katzwinkel traten in Dortmund an: Ursula Rosenbauer und Peter Gerber belegten zusammen mit Manfred Giebeler im Mannschafts-Wettkampf einen guten 21. Platz (von 107 Mannschaften). Außerdem hatte auch Dieter Neuendorf die Qualifikation geschafft.

Angeführt von Trainer und Schießsportleiter Wolfgang Weber gratulierten die Katzwinkeler Schützen ihrem Vereinskameraden zum Titel des Deutschen Vizemeisters. Gerne schloss sich Ortsbürgermeister Hubert Becher an und lobte die „tolle Arbeit des Vereins, der ein Aushängeschild für unsere Gemeinde ist“.

Seit zwölf Jahren ist Giebeler aktiver Sportschütze und sagt: „Ich mag besonders die Fairness und die Kameradschaft unter den Schützen.“ Schon mehrfach konnte er sich für die nationale Endrunde qualifizieren. Er weiß, worauf es ankommt: „Schießen ist reine Kopfsache.“ Der Ansporn für ihn sei das eigene Können, deshalb trainiert er regelmäßig. Sein nächstes Ziel ist das ISAS-Turnier im März 2020 in Dortmund (Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen; eine Art Europameisterschaft).

317,2

Punkte erreichte Manfred Giebeler mit seinen 30 Wertungsschüssen. Die Zielscheibe (Durchmesser 4,5 Zentimeter) hat zwar nur zehn Ringe, aber in der Mitte wird noch genauer, in Zehnteln gemessen (deshalb sind theoretisch bis zu 327 Punkte möglich). Gibelers Schnitt lag bei tollen 10,57 Punkten pro Schuss.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.